

Regina Fraunhofer
Bodenleger/in
(EuroSkills-Disziplin Nr. 50)



Alter: 21

Wohnort: Unterkenading bei Reisbach

Bundesland: Bayern

Firma: Parkett- und Fußbodentechnik Josef Fuchsberger

Beruf: Parkettlegerin

Tätigkeit: Parkettlegerin

Hobbies: Skifahren, Radeln, Klettern, mit Freunden treffen, Musik, Schwimmen

Wie würden dich deine Freunde / deine Familie beschreiben?

aufgeweckt, zielstrebig, zuverlässig

Ich selbst würde mich beschreiben als ...

zuverlässig, stur, fröhlich

Mein Lebensmotto:

leben, lieben, lachen

Ich habe den Beruf erlernt, weil ...

es mir Spaß macht, zu sehen, was man geleistet hat und der Werkstoff Holz etwas ganz Besonderes ist.

An meinem Beruf gefällt mir, ...

die Vielseitigkeit.

Warum würdest du anderen jungen Menschen deinen Beruf empfehlen?

Weil man jeden Tag sieht, was man geleistet hat. Und bei guter Arbeit bekommt man oft Bestätigung der Kunden.

Wer hatte einen Einfluss auf deine Berufswahl?

Ich (mein Vater hat eine Firma, wodurch ich schon als kleines Kind oft mit Holz gebastelt habe, aber die Entscheidung lag nur bei mir).

Die deutsche Berufe-Nationalmannschaft

Wer hat dich in deinem Leben bisher am meisten geprägt?

Meine Eltern, meine Mama in musikalischer Richtung, mein Papa in beruflicher und persönlicher Richtung und meine Firmpatin in persönlicher Richtung.

Wo möchtest du in 5 Jahren stehen? / Was möchtest du erreicht haben?

Ich möchte den Meister bestanden haben, meine Wohnung fertig ausgebaut haben und eventuell einen festen Lebenspartner.

Wie hast du dich für die EuroSkills Graz 2021 qualifiziert?

Über den Kammersieg und den Landessieg und durch meine Prüfungsnoten. Danach gewann ich beim Bundesleistungswettbewerb und hatte die Chance, mich für die EuroSkills zu qualifizieren, wo ich ebenfalls gewann.

Welches Ziel setzt du dir für die EuroSkills Graz 2021?

Gewinnen

Warum würdest du anderen jungen Menschen die Teilnahme an Berufswettbewerben empfehlen?

Um zu sehen, wo man gegenüber anderen steht, die das Gleiche machen. Außerdem, um sich zu messen und zu sehen, zu was man selbst in der Lage ist.

Die deutsche Berufe-Nationalmannschaft